

Onlineklassenarbeit

Beitrag von „Andrew“ vom 18. Dezember 2020 13:05

Hallo,

hat einer von euch Erfahrung damit Onlineklassenarbeiten zu stellen? Wisst ihr wie man [spicken](#) am besten minimieren kann? Ich habe schon ein paar Ideen aber mich würde es freuen noch mehr Input zu bekommen.

Sanfte Grüße,

Drew

Beitrag von „Websheriff“ vom 18. Dezember 2020 13:11

[Zitat von Andrew](#)

Wisst ihr wie man [spicken](#) am besten minimieren kann?

Schwierig! Mittlerweile kann man seinen Smartphonescreen ja auch auf den Monitor spiegeln. Das eröffnet dem [Spicken](#) ganz neue Dimension.

Einzige Chance: Das [Spicken](#) zum Teil der Aufgabe zu machen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 18. Dezember 2020 14:14

Ich schreibe diese Woche wieder online Klassenarbeiten.

Wie ich das Risiko minimiere:

- Zeit sehr eng fassen. (Wenig Zeit zum [Spicken](#)/austauschen)
- Ich schreibe automatische Tests über Moodle - Fragen werden gemischt.

- Ich mische die Antwortreihenfolge bei den Multiple Choice Aufgaben
- Ich ändere die Zahlen in den Rechenaufgaben

Dadurch ist es recht kompliziert zumindest, dass die Schüler untereinander [abschreiben](#).

Die Ergebnisse spiegeln eigentlich auch immer meine Beobachtungen aus dem Unterricht wieder.

Da die Schüler eh mit Formelsammlung arbeiten und nichts (wenig) auswendig lernen müssen, ist [Spicken](#) schwierig.

Im Unterricht nur nach Größe A und B umgestellt, müssen sie in der Arbeit nach C umstellen.

Beitrag von „Andrew“ vom 20. Dezember 2020 11:02

Puh, ich tendiere jetzt auch mehr zu einer Open-Book [Klassenarbeit](#)

Vielleicht verbinde ich die [Klassenarbeit](#) einfach mit einer mündlichen Prüfung. Naja, ich halte euch mal auf dem laufenden, was ich im Januar machen werde

Vielleicht sind die Schulen dann schon wieder offen und ich kann die KA normal schreiben

Beitrag von „fossi74“ vom 20. Dezember 2020 11:12

Ich habe ja schon mehrfach das Online-Gymnasium Bayern erwähnt, wo Online-Klausuren Alltag sind. Dort verfahren wir so, dass wir das [Spicken](#) einfach verbieten. Klappt super! 😄

Und im Ernst: Wir überwachen die sus auch per Kamera. Bislang von vorne, was so mittelgut klappt. Man sieht hauptsächlich Scheitel... die Ergebnisse lassen aber nicht auf erhöhte Spick-Aktivitäten schließen.

Ab Januar bekommen die sus eine Webcam mit Stativ gestellt, mit der sie sich dann so aufnehmen müssen, dass die gesamte Situation am Schreibtisch erfasst wird. Dann sollte das mit dem [Spicken](#) weitgehend verunmöglicht sein.

Aber: Die sus stimmen diesem Verfahren schon bei der Anmeldung zu oder sie können halt nicht teilnehmen. Das ist an öffentlichen Schulen natürlich anders.

Beitrag von „Kiggie“ vom 20. Dezember 2020 11:15

[Zitat von Kiggie](#)

Ich schreibe diese Woche wieder online Klassenarbeiten.

Kurze Rückmeldung dazu.

In allen drei Klassen haben alle Schüler mitgeschrieben bis auf einen. (Sehr gute Quote, höher als sonst, würde ich fast behaupten)

Der Durchschnitt (Parallelklassen, duale Ausbildung) liegt bei 3,03, 3,33, 3,38.

Es gibt sowohl 6en als auch 1en.

Die Ergebnisse spiegeln sich größtenteils mit meinen Beobachtungen aus dem Unterricht wieder.

Einige haben natürlich abgeschrieben, merkt man an einer großen Aufgabe, wo einzelne Zahlen verändert waren. Da gab es dann 0 Punkte. und meist auch insgesamt keine gute Note.

Ich bin also sehr zufrieden.

Ist im naturwissenschaftlichen Bereich natürlich recht einfach. Bei anderen weiß ich es nicht.

Es ist recht einfach zu sagen, einfach ein anderes Material oder ein anderes chemisches Molekül als Grundlage zu nehmen bei gleicher Aufgabenstellung.

EDIT:

nachtrag, weil der Beitrag von [fossi74](#) reinkam.

Das klingt nach Aufwand. Wobei, wenn die Schüler sich so beobachtet fühlen, machen sie per se schon nichts?

Ich habe meine Tests Anfang der Woche fertiggestellt, dann die Öffnungszeit festgelegt und hatte währenddessen also nichts zu tun. Empfinde ich als Vorteil. Danach dann noch die Korrektur, zum Teil auch schon von Moodle gemacht.

Kann es nur empfehlen mal auszuprobieren. Für Details gerne auch PM, wie ich da vorgehe. (Bezieht sich eben nur auf Moodle)

Beitrag von „Seph“ vom 20. Dezember 2020 14:25

Ist das bei euch echt zulässig? Wir haben in Niedersachsen die Ansage bekommen, dass Klausuren grundsätzlich in Präsenz zu schreiben sind, das gelte auch für Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen (dann ggf. in extra Räumen).

Wie geht ihr mit SuS um, die sich nicht per Kamera überwachen lassen wollen bzw. angeben, keine zu haben?

Beitrag von „Andrew“ vom 20. Dezember 2020 14:43

[Zitat von Seph](#)

Ist das bei euch echt zulässig?

Laut SL schon. Kann aber nur das sagen, was mir von Cheffe gesagt wurde.

Wie gesagt, ich halte euch auf dem laufenden.

Vielleicht kommt diesbezüglich von NRW in den Ferien ja noch was

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Dezember 2020 14:47

[Zitat von Kiggie](#)

Ich schreibe diese Woche wieder online Klassenarbeiten.

Wie ich das Risiko minimiere:

- Zeit sehr eng fassen. (Wenig Zeit zum [Spicken](#)/austauschen)
- Ich schreibe automatische Tests über Moodle - Fragen werden gemischt.
- Ich mische die Antwortreihenfolge bei den Multiple Choice Aufgaben
- Ich ändere die Zahlen in den Rechenaufgaben

Dadurch ist es recht kompliziert zumindest, dass die Schüler untereinander [abschreiben](#).

Die Ergebnisse spiegeln eigentlich auch immer meine Beobachtungen aus dem Unterricht wieder.

Da die Schüler eh mit Formelsammlung arbeiten und nichts (wenig) auswendig lernen müssen, ist [Spicken](#) schwierig.

Im Unterricht nur nach Größe A und B umgestellt, müssen sie in der Arbeit nach C umstellen.

Alles anzeigen

Ich nutze dazu Socrative. Damit lässt sich alles Beschriebene einstellen.